

## Ulrich Kreppein: „Spielraum“ für Akkordeon und Viola (2016/17)

„Spielraum“ ist ein Stück, das in Räumen gespielt werden soll und zwar von einer Bratsche und einem Akkordeon. Manch eine würde wohl vermuten, dass sich in „Spielraum“ ein historisch-dialektischer Materialismus entfaltet, der, eingedenk fragwürdiger musikantischer Naivität, unreflektierte Hörgewohnheiten mit Hilfe einer selbst-referentiellen, um sich kreisenden Formstruktur ad absurdum führt. Doch weit gefehlt. Solche Ambitionen liegen dem Autor gänzlich fern und fast möchte man „Spielraum“ als bloßes Possenspiel abtun. Doch in den Zwischenräumen waltet ein heiliger Ernst, besonders in Takt 51 und 192. Also aufgemerkt!  
*Ulrich Kreppein*